



Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein

10.12.2014

Herrn
Hans-Werner Klose
Brüder-Grimm-Str. 44
55218 Ingelheim am Rhein

Anfrage vom 03.12.2014

Sehr geehrter Herr Klose,

die in Kopie beigefügte Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Stellungnahme der Verwaltung zu Frage 1:

Die Ermittlung der Mittelanmeldungen der Personalkosten 2014 erfolgte als Hochrechnung auf der Basis der IST-Ausgaben des Monats März 2013.

Die Steigerung gegenüber den Ansätzen des Vorjahres betrug 2014 rd. 16 %

Die Ermittlung der Mittelanmeldungen der Personalkosten 2015 erfolgte als Hochrechnung auf der Basis der IST-Ausgaben des Monats März 2014.

Die Steigerung gegenüber den Ansätzen des Vorjahres betrug 2015 rd. 6 %

Erkennbare Entwicklungen werden jeweils bestmöglich berücksichtigt. Zum Zeitpunkt der Hochrechnungen (März) ist der Umfang der tatsächlichen Buchungen nicht aussagekräftig, z.B. sind vereinbarte Tarifierhöhungen bis dahin noch nicht zur Auszahlung gekommen oder – bei laufenden Tarifverhandlungen – können deren Folgen nur geschätzt werden. Der zeitliche Vorlauf ergibt sich auch daraus, dass für das Planjahr und die 4 Folgejahre jeweils für mehr als 1.000 Konten die entsprechenden Ansätze ermittelt werden müssen

Stellungnahme der Verwaltung zu Frage 2

Ja, im Rahmen der Nachtragsplanung wird geprüft, ob die Ansätze ausreichen: um die zu erwartenden Personalaufwendungen zu finanzieren.

Stellungnahme der Verwaltung zu Frage 3

Bisher wurden 17.292.812,02 Euro verbucht.

Stellungnahme der Verwaltung zu Frage 4

Bisher wurden 4.600.810,60 € reine Personalkostenerstattungen von Land, Kreis und sonstigen Bereichen verbucht. Hinzu kommen nochmals Erstattungen von 489.010,52 € von Boehringer und Kreis, wobei hier auch Betriebs- und Verwaltungskosten sowie Sachkosten z.B. im Rahmen des Pflegesatzes enthalten sind. Insgesamt wurden in 2014 bisher Erträge (hauptsächlich Personalkosten) von 5.089.821,10 € verbucht.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Claus
Oberbürgermeister

Vermerk

Anfrage von Herrn Klose vom 03.12.2014 bezüglich der Entwicklung der Personalkosten

Die Anfrage lautet:

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Zusammenstellung der Personalkostenentwicklung vom 24.11. d. J. durch die Verwaltung zeigt, dass die Kosten von der Basis 2013 100 % in 2014 auf 128 % und in 2015 auf 134 % steigen. Auffällig ist dabei, dass diese Entwicklung in erster Linie auf die Produkte 36501 und 11410 / 11412 zurück zu führen ist. Bislang konnten im Zuge der Haushaltsberatungen diese Entwicklung nicht ausgehend von den Istzahlen 2013 untermauert werden.

Frage 1:

Wieso geht die Verwaltung davon aus, dass die Steigerung in 2014 tatsächlich zu 2013 28 % Punkte beträgt obwohl dies bislang durch die laufenden Buchungen nicht bestätigt werden kann?

Frage 2

Wurden die Planungen für 2014 nochmals auf ihre Richtigkeit hin überprüft?

Frage 3

Welche Aufwendungen wurden denn bislang in 2014 tatsächlich verbucht?

Frage 4

Welche Erstattungen zu den Personalkosten durch Dritte sind dieser Entwicklung aufzurechnen?

Für die Beantwortung meiner Anfrage in der nächsten HUFA Sitzung bedanke ich mich.